

**RS OGH 1963/9/11 3Ob93/63,
3Ob72/66, 3Ob3/68, 3Ob77/74,
3Ob190/82, 3Ob16/84, 3Ob109/87**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.09.1963

Norm

EO §44 Abs2 Z1 A1

Rechtssatz

Schriftliche Erklärungen, in denen dritte Personen das Vorliegen von Tatsachen bestätigen, welche die Einwendungen gegen den Anspruch begründen würden, können in der Regel nicht als unbedenkliche Urkunden, deren Vorlage eine Aufschiebung der Exekution ohne Sicherheitsleistung rechtfertigen würde, angesehen werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 93/63
Entscheidungstext OGH 11.09.1963 3 Ob 93/63
Veröff: EvBl 1963/453 S 607 = MietSlg 15674
- 3 Ob 72/66
Entscheidungstext OGH 13.07.1966 3 Ob 72/66
Ähnlich; Beisatz: Bilanz des Verpflichteten - keine öffentliche Urkunde. (T1)
Veröff: EvBl 1966/456 S 575
- 3 Ob 3/68
Entscheidungstext OGH 17.01.1968 3 Ob 3/68
Beisatz hier: Unbeglaubigte Fotokopie. (T2)
- 3 Ob 77/74
Entscheidungstext OGH 23.04.1974 3 Ob 77/74
- 3 Ob 190/82
Entscheidungstext OGH 23.03.1983 3 Ob 190/82
Ähnlich; Beisatz hier: Eine in ihrer Echtheit noch nicht unbestrittene Urkunde. (T3)
- 3 Ob 16/84
Entscheidungstext OGH 28.03.1984 3 Ob 16/84
Auch
- 3 Ob 109/87
Entscheidungstext OGH 28.10.1987 3 Ob 109/87
Beisatz hier: Bestätigung durch den Anwalt des Verpflichteten, dass die betreibende Partei auf die Exekution verzichtet habe. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0001659

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.12.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at